

Dieter Puth ist neuer Rheinlandmeister im Schnellschach

SVR-Schnellschach-Meisterschaft am 16. Februar 2013 in Urmitz

Nach der gelungenen Generalprobe im Vorjahr hatte der SV Urmitz nun im Jubiläumsjahr seines 100-jährigen Bestehens erneut die Ausrichtung der Schnellschachmeisterschaft des Schachverband Rheinland übernommen. 42 Schachfreunde ermittelten in 9 Runden Schnellpartien im Schweizer System mit jeweils 20 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie ihren Meister und die vier Qualifikationsplätze für die Rheinland-Pfalz Meisterschaft.

Wie im Vorjahr nahm das Turnier einen ausgesprochen spannenden Verlauf. Zwei Runden vor Schluss lagen noch 7 Spieler aussichtsreich um nur einen Punkt getrennt an der Spitze des Feldes. Eine Vorentscheidung brachte zunächst die Spitzenpartie in der 8. Runde, in der FIDE-Meister Dieter Puth den haushohen DWZ/ELO-Favoriten und Internationalen Meister Yuri Boidman bezwingen konnte. Damit hatte Dieter Puth vor der letzten Runde gemeinsam mit dem punktgleichen, erst 15-jährigen Lev Yankelevich die Führung übernommen. Beide hatten sich bereits in der dritten Runde mit einem Remis getrennt. Während Dieter Puth in seiner Partie in der Schlussrunde gegen Alexander Melnikov nichts anbrennen lies und sicher gewann, musste sich Lev Yankelevich seinem 17-jährigen jugendlichen Kollegen Pascal Barzen geschlagen geben. Das bedeutete am Ende den alleinigen Turniersieg für FM Dieter Puth, der damit seinen Erfolg aus dem Jahr 2010 wiederholen konnte.



Schnellschach-Rheinlandmeister FM Dieter Puth

Der zweite Platz ging nach Feinwertung an den U18-Meister der Schachjugend Pascal Barzen, vor dem fünffachen Rheinland-Schnellschachmeister IM Yuri Boidman. Lev Yankelevich blieb am Ende der vierte und letzte Qualifikationsplatz für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft, vor dem punktgleichen Lukas Winterberg: Der gerade erst der Schachjugend entwachsene Heimbach-Weiser Nachwuchsspieler verdarb sich eine bessere Platzierung durch seine einzige Niederlage gegen Lev Yankelevich in der Vorrundung, sowie sein mit drei Remis wohl insgesamt etwas zu friedfertiges Spiel während der Meisterschaft.



Der Spielsaal in Urmitz: im Vordergrund an Tisch 1 der 8. Runde FM Dieter Puth mit Schwarz gegen IM Yuri Boidman



vorn Dieter Puth (s) - Pascal Barzen, dahinter Alexander Thieme-Garmann (s) - Lev Yankelevich



SV Urmitz Vorsitzender Sven Kreienbrock mit Rheinlandmeister Dieter Puth. Dahinter SVR-Turnierleiter Thomas Hömig (l) und SVR-Vorsitzender Karsten Loof



Siegerfoto (v.l.): Lukas Winterberg (5.), IM Yuri Boidman (3.), Thomas Hömig (Spielleiter), FM Dieter Puth (1.), Karsten Loof (Vorsitzender SVR), Pascal Barzen (2.), Sven Kreienbrock (Vorsitzender SV Urmitz), Lev Yankelevich (4.)

Die Abschlusstabelle:

Rg	Teilnehmer	ELO	NWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	Bu.
1.	Puth,Dieter,FM	2172	2111	SV Andernach	7	1	1	7.5	51.5
2.	Barzen,Pascal	2134	2163	SG Reil-Kinheim	6	2	1	7.0	52.5
3.	Boidman,Yuri,IM	2432	2340	SC Heimbach-Weis/Neuwied	6	2	1	7.0	52.0
4.	Yankelevich,Lev	2177	2233	SG Trier	6	1	2	6.5	53.5
5.	Winterberg,Lukas	2212	2164	SC Heimbach-Weis/Neuwied	5	3	1	6.5	49.5
6.	Melnikov,Alexander	2105	2034	VfR-SC Koblenz	6	0	3	6.0	51.5
7.	Schwertel,Hans	2037	1909	SV 03/25 Koblenz	5	2	2	6.0	44.0
8.	Buzov,Boris	2137	1985	VfR-SC Koblenz	4	3	2	5.5	47.0
9.	Schneider,Friedhelm	2051	1935	SV Turm Lahnstein	4	3	2	5.5	47.0
10.	Vagner,Viktor		1740	SC Heimbach-Weis/Neuwied	4	3	2	5.5	47.0
11.	Spreemann,Ralf,Dr.	1996	1904	SV Mendig-Mayen	5	1	3	5.5	45.5
12.	Gruschinski,Rainer	1995	1961	SC Cochem	4	3	2	5.5	43.0
13.	Thieme-Garmann,Alex.	2076	1993	SV 03/25 Koblenz	4	2	3	5.0	54.0
14.	Karnaoukh,Valeri		1955	SF Sinzig	5	0	4	5.0	46.0
15.	Gebhardt,Max,Dr.	2155	2074	SC Gardez Hermeskeil	3	4	2	5.0	45.5
16.	Pfrenge,Tim		1801	SC Hennweiler	3	4	2	5.0	45.0
17.	Wehner,Fred		1926	SC Hennweiler	4	2	3	5.0	45.0
18.	Yankelevich,Michael	1655	1528	Bernkastel-K. Traben Trarb.	5	0	4	5.0	42.5
19.	Meilhammer,Uwe		1664	Sfr. Freibauer Bad Breisig	5	0	4	5.0	40.0
20.	Bier,Norbert	2108	1994	SC Gardez Hermeskeil	4	1	4	4.5	43.0
21.	Ningel,Heinz		1562	SG Güls/Niederfell	4	1	4	4.5	42.0
22.	Breuer,Yannick		1493	SC 1926 Bendorf	4	1	4	4.5	37.5
23.	Decrouppe,Johann	1692	1482	SG Güls/Niederfell	4	1	4	4.5	35.5
24.	Burg,Ernst	1874	1661	SG Reil-Kinheim	4	1	4	4.5	34.0
25.	Pandorf,Horst	1716	1560	SV Mendig-Mayen	4	0	5	4.0	42.0
26.	Schmidt,Waldemar	2006	1823	SC 1924 Kettig	4	0	5	4.0	41.0
27.	Ewert,Kenny		1062	SF Nickenich	4	0	5	4.0	40.0
28.	van Leyen,Peter	1718	1403	Sfr. Freibauer Bad Breisig	4	0	5	4.0	38.0
29.	Forster,Manfred		1434	SC 1926 Bendorf	4	0	5	4.0	34.0
30.	Höfer,Helmut		1465	SC 1924 Kettig	3	2	4	4.0	33.0
31.	Bock,Oswin		1340	SV Urmitz	4	0	5	4.0	28.0
32.	Ley,Reinhard	1815	1533	SV Spr. Siershahn	3	1	5	3.5	42.0
33.	Tandler,Werner		1536	SC 1924 Kettig	3	1	5	3.5	40.0
34.	Kasperczyk,Thomas		1404	SC 1926 Bendorf	3	1	5	3.5	37.0
35.	Marx,Christina		1478	SC 1924 Kettig	2	3	4	3.5	29.0
36.	Rocher,Karl		1200	SF Nickenich	3	0	6	3.0	31.0
37.	Teper,Engin		1319	SC Heimbach-Weis/Neuwied	3	0	6	3.0	30.5
38.	Barden,Andrea		1287	VfR-SC Koblenz	3	0	6	3.0	30.0
39.	Fels,Georg		1088	SV Urmitz	2	2	5	3.0	28.0
40.	Wohde,Günter		1062	SF Nickenich	2	1	6	2.5	28.0
41.	Baldus,Jan-Philipp		835	SF Nickenich	1	0	8	1.0	27.5
42.	Rösch,Felix			SV Urmitz	0	0	9	0.0	28.0

Mit insgesamt 42 Teilnehmern wurde die Rekordzahl aus dem Vorjahr zwar nicht ganz erreicht, dennoch waren Ausrichter und Verband mit der Beteiligung der Schachfreunde aus dem Rheinland sehr zufrieden. Aus allen Regionen des in der Fläche doch recht ausgedehnten Schachverband Rheinland waren die Schachsportler zur Meisterschaft ins zentral gelegene Urmitz angereist. Sowohl der Süden des Bezirks Rhein-Nahe war vertreten mit Hennweiler, der Bezirk Trier mit Hermeskeil, Trier und weiter die Mosel abwärts mit Bernkastel-Kues/Traben Trarbach und Reil/Kinheim; sowohl der Westerwald mit Siershahn als auch die nördlichen Rheinregionen mit Sinzig und Bad Breisig waren bei der Meisterschaft vertreten. Keine große Überraschung ist aber auch, dass ca. die Hälfte der Teilnehmer aus dem Koblenz-Neuwieder Becken kamen.

Wie im Vorjahr war die Meisterschaft von der Schachabteilung des Sportverein Urmitz perfekt vorbereitet; das großzügige, helle Foyer der Peter-Häring-Halle in Urmitz bot hervorragende Spielbedingungen, unter denen sich alle Schachfreunde sehr wohl gefühlt haben. Abteilungsleiterin Martina Klemens mit ihrer Schwester Dorothee, Werner Rückert und die zahlreichen weiteren Helfer hatten den Spielsaal perfekt vorbereitet und während des Turniers für Speis und Trank gesorgt. Neben dem SVR-Vorsitzenden Karsten Loof, der zusammen mit Spielleiter Thomas Hönig die Siegerehrung vornahm, war auch der Vorsitzende des SV Urmitz Sven Kreienbrock zur Eröffnung und Siegerehrung anwesend und schaute auch zwischendurch während der immerhin ca. 7 Stunden andauernden Meisterschaft immer mal wieder vorbei. Zur Siegerehrung hatte der SV Urmitz dem Rheinlandmeister zudem einen sehr schönen Glaspokal gestiftet – als bleibende Erinnerung an das 100-jährige Jubiläum des SV Urmitz, und an eine nahezu perfekt Meisterschaft, die sicherlich alle Teilnehmer in guter Erinnerung behalten werden.

Thomas Hönig, Spielleiter SVR

Fotos: Uwe Roesch, SV Urmitz